

Bericht:

Spielplätze auf den Schulhöfen der Grundschulen

Die im Jahr 2005 festgestellten Defizite wurden in Zusammenarbeit der Hausmeister mit dem Baubetriebshof weitgehend behoben. In der Regel wurden nur kleinere Mängel festgestellt.

Grundschule Heidmühle

Auf diesem Spielplatz sind größere Investitionen erforderlich, u. a. muss in Zukunft Ersatz angeschafft werden für die Materialhütte, 2 kleinere Spielhäuser und für einen Reifenturm.

Grundschule Roffhausen

Die Entwässerung im Bereich des Bolzplatzes funktioniert nicht mehr. Eine Erneuerung ist für eine ordnungsgemäße Nutzung einzuplanen.

Grundschule Sillenstede

Eine Grundüberholung des Rutschenturms durch den Baubetriebshof ist dringend erforderlich.

Kinderspielplätze an den Kindertagesstätten

Die in 2005 festgestellten Mängel und Defizite wurden zum größten Teil von den Hausmeistern in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof beseitigt.

Der Zustand der Spielplätze kann als „gut“ bezeichnet werden.

Kindertagesstätte Glarum

Die beiden Gerätehäuser zeigen starke Morschungen auf und müssen ersetzt werden.

Kindertagesstätte Oestringfelde

Im Jahr 2006 müssen eine Doppelschaukel und das Atrium erneuert werden. Der Reifenberg ist nicht zulässig und ist daher zu entsorgen.

Kindertagesstätte Schortens

Die Turmrutsche muss dringend von Grund auf überholt werden. Am sogenannten „Treppenhügel“ ist eine komplette Erneuerung des Geländers mit den entsprechenden Pfosten erforderlich.

Kindertagesstätte Sillenstede

Ein Ersatz für die Gerätehütte ist vorzusehen.

Öffentliche Spielplätze

Die im Frühjahr 2005 auf den öffentlichen Kinderspielplätzen festgestellten Mängel wurden vom Baubetriebshof beseitigt. Es musste lediglich eine Schaukel stillgelegt werden, an der sich ein versteckter Mangel als gravierend herausgestellt hatte.

Als kostensenkend erweisen sich die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Aufständerungen der Spielgeräte, so sind kaum noch Morschungen im Bodenbereich festzustellen. Auch der weitergeführte Einbau der Zäune aus Pappelholz hat sich bewährt. Von diesen Zaunelementen sind kaum Schäden zu vermelden.

Wie in jedem Jahr wurden die Ausstattungsmängel auf den Kinderspielplätzen festgehalten. Schwerpunkt der Arbeiten in 2006 wird die große Spielanlage auf dem Kinderspielplatz Loheweg sein. Diese ist mittlerweile abgängig und wird gegen eine neue Anlage durch die Jugendwerkstatt ersetzt.

Ansonsten bewegt sich der Bedarf an Geräten im Bereich von Bänken und Tischen sowie der Fortführung der Maßnahme „Errichtung von neuen Zäunen als Ersatz für die vorhandenen abgängigen Drahtzäune“.

Spielplatz am Wohnpark:

Hier besteht ein größeres Problem. Die Stadt wurde aufgefordert, den Zaun zur Bahnlinie zu erneuern, da dieser immer wieder kaputt geschnitten wird und die Kinder dann auf dem Bahndamm spielen.